Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 94 (2019)

Artikel: Historisches Museum Baden : Badenfahrt, Kinogeschichte und ein Blick hinter die Fassade

Autor: Sauerländer, Dominik

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-813547

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von Dominik Sauerländer, Aarau. Er ist Historiker
und war Museumsleiter a. i.

Historisches Museum Baden

Badenfahrt, Kinogeschichte und ein Blick hinter die Fassade

Am 15. Mai 2017 verabschiedete sich Museumsleiterin Carol Nater Cartier in den Mutterschaftsurlaub. Dominik Sauerländer übernahm als Stellvertreter bis Ende Oktober einen Grossteil ihrer Aufgaben. Für den Aarauer Historiker und Museumsfachmann war dies Chance und Herausforderung zugleich. Er konnte für einmal ein Museum nicht nur beraten, sondern auch leiten – und übernahm ein national bekanntes Haus mit eingespieltem Team und einem ambitionierten Projekt: eine Sonderausstellung zur Geschichte des Kinos.

Vom Kino Kosmos zu «Kosmos Kino»

Die Region Baden gilt – gemessen an den Besucherzahlen – als einer der besten Kinoplätze der Schweiz. Die Geschichte des Kinos ist bis heute eng mit der Geschichte der Region verwoben. Grund genug also, sich diesem Thema eingehend zu widmen. Doch ist ein Museum der richtige Ort dafür? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Vorbereitungsgruppe unter der Leitung von Carol Nater Cartier bereits lange vor der Ausstellungseröffnung. Als Dominik Sauerländer das Projekt übernahm, war das Konzept bereits klar. Die Sonderausstellung sollte als Film konzipiert werden, den man aber nicht im Kinosessel sitzend anschaut. Vielmehr würde man im Ausstellungsraum durch verschiedene Filmsets wandern und dazu die Geschichte des Kinos über Kopfhörer im Ohr haben.

Die Regisseurin und Drehbuchautorin Rahel Grunder entwickelte als Gastkuratorin das Drehbuch und schrieb die Hörspieltexte. Szenograf Dan Jakob inszenierte die Kinogeschichte im Sonderausstellungsraum des Museums. Die Reaktionen der Besucherinnen und Besucher zeigten: Das Kopfkino funktioniert! Für das Ausstellungsteam des Historischen Museums bedeutete die Realisierung von «Kosmos Kino» – der Ausstellungstitel war eine Hommage an Pro-

sickys erstes Kino – viel Arbeit. Hanspeter Dold baute die Kulissen, durch die man wie auf einem Filmset von Raum zu Raum durch die Kinogeschichte gehen konnte. Weiter galt es, die Räume fachgerecht mit Requisiten auszustatten, Objekte zu beschaffen, Schauspielerinnen und Schauspieler für das Hörspiel zu suchen und das Rahmenprogramm zu planen. Dank Drittmitteln war die Finanzierung des anspruchsvollen Projekts gesichert. Durch die grosszügige Unterstützung der Familie Sterk und weiterer Leihgeber standen Fotos und Objekte zur regionalen und nationalen Kinogeschichte zur Verfügung. Einen Einblick in die frühe Kinogeschichte gaben die wundervollen Filmplakate aus der Cinemathèque Suisse.

Im Rahmenprogramm gelang es, gemeinsame Anlässe mit dem Animationsfilmfestival Fantoche, dem Theater Marie und dem Kulturhaus Royal zu organisieren. Für Schulklassen erarbeitete Museumspädagogin Heidi Pechlaner Gut zusammen mit dem Künstlerduo Plottertoll einen Workshop, in dem die Jugendlichen Filmszenen drehen lernten, die dann am Schluss der Ausstellung zu einem eigenen Kinofilm zusammengefügt wurden. Peter Sterk, Seniorchef der Sterk Ciné AG war oft im Museum anzutreffen, zeigte Gästen die Ausstellung, arbeitete in Führungen mit oder genoss mal ganz für sich die Ausstellung.

Museumstag und Badenfahrt

Gleich nach Beginn der Stellvertretung fand am 21. Mai der Museumstag statt. Wiederum boten die vier Badener Museen (Historisches Museum, Kunstraum, Langmatt und Kindermuseum) ein gemeinsames Programm an. Dieses Jahr war es die neu entwickelte Theatertour. Mit Oldtimerbus und Kutsche reisten die Gäste von Museum zu Museum. Jedes Haus hatte eine spezielle Kurzführung zum Jahresthema «sensible Themen» vorbereitet. Höhepunkt des Tages war aber die Theatertour für Familien, die Heidi Pechlaner Gut zusammen mit Daniela Brönnimann entwickelt hatte. Die Teilnehmenden begaben sich auf ihrer Busfahrt von Museum zu Museum in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg und hatten dabei knifflige Aufgaben zu lösen.

Extra für die Badenfahrt im August hatte das Museum unter dem Motto «weisch no» Objekte aus der Sammlung von Sepp Schmid in die Dauerausstellung integriert. Ebenso fand hier die Vernissage der Neuauflage von David Hess' berühmtem Buch «Badenfahrt» statt. Mitarbeitende des Museums sammelten schliesslich aktiv Objekte, die später an die Badenfahrt 2017 erinnern werden. So gelangte ein Hocker aus der viel beachteten Bücherbar UsVers in die Sammlung, ebenso einer der Strickpullover von «Herr Urs». Die Badenfahrt 2017 war

Aufbau der Ausstellung «Kosmos Kino»: Rahel Grunder, Hanspeter Dold und Dan Jakob freuen sich über das Modell eines Jahrmarktkinos, das soeben von der Cinemathèque Suisse angeliefert wurde. Bild: Historisches Museum Baden.

Ausstellung «Gesichter»: Zwei Besuchende betrachten die Porträts älterer Menschen aus der Region Baden. Bild: Alex Spichale, Baden.

für einige Spender auch der Anlass, sich von Erinnerungsstücken an ältere Badenfahrten zu trennen und sie dem Museum zu schenken.

Gesichter – ein Blick hinter die Fassade

Die zweite Sonderausstellung im Historischen Museum Baden stammte aus dem museum.bl in Liestal. Gastkurator Peter Marti hatte eine Schau konzipiert, die zu einem Spiel mit Augen, Nase und Mund einlud. Welche Gesichter empfinden wir als schön – und warum? Was geschieht mit unserem Gesicht, wenn wir älter werden? Was sagen uns die Gesichter auf den politischen Wahlplakaten? Wie verändert die Stimmung unseren Gesichtsausdruck? Für Baden erarbeitete Marti zusammen mit Heidi Pechlaner Gut zwei neue Teile: Schülerinnen und Schüler der Bezirksschule Baden liessen sich fotografieren und erklärten, wie sie sich selbst sehen und was ihnen am äusseren Eindruck wichtig ist. Zehn ältere Personen aus der Region überliessen dem Museum je eine Fotografie aus ihrer Jugendzeit und stellten sich für eine aktuelle Aufnahme zur Verfügung. In der begleitenden Veranstaltungsreihe kommentierten einige von ihnen dann die Aufnahmen und teilten ihre Lebensgeschichten mit den Zuhörenden. In weiteren Veranstaltungen analysierten Politikerinnen und Politiker aus der Region ihre Werbekampagnen, Fotohistorikerin Nora Mathys führte in die Geschichte der Porträtfotografie ein und ein Rundgang durchs Landvogteischloss widmete sich den dort ausgestellten historischen Porträts.

Dank

Das Historische Museum Baden dankt Swisslos Kanton Aargau, der Josef und Margrit Killer-Schmidli Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung sowie Pro Helvetia für die Beiträge an die Ausstellung «Kosmos Kino».

Ausstellungen und Projekte

28. September 2018 bis 17. März 2019: Aufbruch! Love, Peace und Frauenstimmrecht. Eine Ausstellung anlässlich 50 Jahre 1968er-Bewegung.

5. Mai bis Herbst 2019: EnnetBaden ist (Arbeitstitel). Eine Ausstellung anlässlich 200 Jahre Unabhängigkeit.

Ab November 2019: Hot Spot Spa: Warum gehe ich (nicht) baden? (Arbeitstitel).

Schenkungen ans Historische Museum

Abbruch Römerbad: Personenwaage, Lampe, Zeitmesser sowie eine Meldeleuchte, nach 1963; Räumung Verenahofgeviert: Wäschemangel, Zimmertüre 110, Leuchter aus dem Bärensaal, kolorierte Fensterscheiben, Werbeplakat für das Bäderquartier und diverse Beschriftungsschilder (Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden).

Silberkännchen, zwei versilberte Messing-Suppenschüsseln aus dem Hotel Bären und ein Holzthermometer, 20. u. 21. Jahrhundert (Stephanie Huber-Frank, Brugg).

Wegweiser vor Ochsen aus dem Bäderquartier, 2. Hälfte 20. Jahrhundert (Planung und Bau, Stadt Baden).

Diverse Jubiläumsobjekte zu 125 Jahre BBC/ABB, 2016 (Firma ABB, Baden).

Sekretär von Walter Boveri, 1890–1920 (Hans Stöcklin, Dättwil).

BBC-Balkenwaage mit Gewichten, zwei Fähigkeitszeugnisse, zwei Agenden und diverse

weitere Objekte, 1938–1991 (Doris Sutter, Neuenhof).

Eine auf einem Briefbeschwerer montierte Gasturbinenschaufel sowie eine Schere mit der Gravur «BBC», 20. Jahrhundert (Markus Vogt, Ehrendingen).

Erster Holzspind, der in der Fabrikhalle der BBC genutzt wurde (Monika Cavedon-Schneider, Baden).

Zwei Taler anlässlich der Badenfahrt 1982, eine Glasmalerei aus dem Atelier Rauch zur Badenfahrt 1967 sowie gedruckte Fotografien zur Grossen Badenfahrt 1937 (unbekannte Schenker).

Aus Grobspanplatten und Büchern zusammengebauter Salontisch und Hocker der UsVers-Bar von der Badenfahrt 2017 (David Rüetschi, Baden).

Als Konvolut überbrachte Kleidungsstücke, die der Donator an der Badenfahrt 1967 trug (Markus Diebold, Baden).

Strickpullover der Marke «Herr Urs» designt für die Badenfahrt 2017 (Urs Landis, Turgi).

Drucksachen-Sendung vom 24.7.1937 in Badenfahrt 1937 Umschlag (Franz Streif, Oberrohrdorf).

Untersetzerhalter, Trinkbecher sowie ein blaues und weisses T-Shirt mit Versus-Gullydeckel-Druck der Badenfahrt 2017 (Mitarbeitende des Historischen Museums Baden).

Zwei Jasskartensets, drei Plakate, ein komplettes Set mit Armbändern der Badenfahrt 2017. Eine Platte zur Badenfahrt 1967 sowie eine «Oskar-Auszeichnung» und ein komplettes Plakettenset der Badenfahrt 2007 (Badenfahrt-OK).

Kleiner roter Plastiksack der Kleinen Badenfahrt 1982 (Paola Pesolillo, Ennetbaden).

Umbau Schulhaus Burghalde: Gesamte Sammlung pädagogischer Hilfsmittel der Schule Burghalde, spätes 18. Jahrhundert bis 1978 (Bezirksschule Burghalde, Baden) sowie Relief «Burghalde» von Hermann Haller (zugeschrieben) 1905 (ehem. Verzeichnis Kunstobjekte im öffentlichen Raum).

Acht Plaketten «Gassefäger», zwölf Zinnfiguren, zwei Plaketten, drei Bleifiguren, eine Schieferform und drei Badener Dioramen, 1974–1995 (Daniel Aeschbach, Freienwil).

Koffer aus dem Nachlass von Josef Meier-Irniger mit diversen Kleidungsstücken und Mercerie-Zubehör von Frieda Spiessmacher, diverse Dokumente und Fotografien des Hotels Restaurant Rosenlaube, 1910–1987 (Barbara Meier, Wettingen).

Zeichnung mit Hans-Trudel-Motiv von Stadtammann Jäger, 1919 (Markus Diebold, Baden).

Kadettengewehr Modell Mars 115, vor dem Zweiten Weltkrieg (Franz Streif, Oberrohrdorf).

Diverse Objekte aus dem Nachlass von Max Tschopp sowie das Feigenblatt des «Gefesselten Fliegers» von Hans Trudel, 20. Jahrhundert (Barbara Mayer-Tschopp und Andreas Tschopp, Baden).

Drei Wasserflaschen aus dem ehemaligen Gefängnis im Stadtturm mit der dazugehörigen Zellennummer, 1. Hälfte 20. Jahrhundert (Franz Streif, Oberrohrdorf).

Drei handgestaltete Poesiealben und ein Rezeptbuch, Mitte 19. Jahrhundert bis Anfang 21. Jahrhundert (Franz Streif, Oberrohrdorf).

Aquarell mit Sujet der Badener Altstadt von E. Heimgartner, 20. Jahrhundert (Christian Lüthi, Bern).

Fotografien der Stadt Baden, diverse Drucksachen, unter anderem Rationierungskarten aus dem Zweiten Weltkrieg und Kopie-Stiche von A. E. Kellersberger und Emil Anner, 20. Jahrhundert (Sybille Hausammann-Merker, Baden).

Schenkungen ans Stadtarchiv 2017/18

Archiv Rotary Club Baden.

Unterlagen zur Milchgenossenschaft Dättwil, zur Rübenverladevereinigung Station Dättwil und zur Motorspritzengenossenschaft Dättwil (Walter Vögeli).

Unterlagen zur Fabrikliegenschaft an der Stelle des heutigen Historischen Museums (Thomas Gröbly und Doris Brunner).

Archiv Verein Badenfahrtkomitee.

Flugblatt zum Landesstreik in Baden (Franz Streif).